Zeitschrift: Freiburger Geschichtsblätter

Herausgeber: Deutscher Geschichtsforschender Verein des Kantons Freiburg

Band: 53 (1965)

Artikel: Die romanisch-deutsche Sprachgrenze im Murtenbiet während des XV. Jahrhunderts : Untersuchungen auf Grund der Orts-, Flur- und Personennamen

Autor: Roth, Bruno

Vorwort: Vorwort

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-338292

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VORWORT

Der Wunsch, tiefer in die sprachlichen Geheimnisse des Murtenbietes einzudringen, erwachte in mir, als ich zum ersten Male mit dieser bezaubernden Gegend in Berührung trat.

Infolge verschiedener glücklicher Fügungen sollte er nach manchen Jahren geduldigen Wartens heranreifen und Wirklichkeit werden.

Dank schulde ich dabei Herrn Universitätsprofessor Dr. Paul Aebischer, Lausanne, der mich in die Toponomastik einführte und den Grundgedanken des zu behandelnden Gegenstandes legte; Herrn Universitätsprofessor DDr. Enrico Castellani, Freiburg, der die Einwilligung zu dieser Arbeit erteilte und mir jederzeit fördernd zur Seite stand; dem Staatsarchiv des Kantons Freiburg, Herrn Georges Corpataux, ehemals Staatsarchivar und Herrn Dr. Hellmut Gutzwiller, ehemals Unterarchivar, der mich dank seiner paläographischen Kenntnisse durch manche Klippen des Quellenstudiums führte; Herrn a. Schuldirektor Dr. Ernst Flückiger, Betreuer des Murtner Stadtarchivs, der mir manch praktischen Wink erteilte; der Redaktionsgemeinschaft des Glossaire des patois de la Suisse romande, die mir die Einsicht in unveröffentlichte Materialien ermöglichte; der Kantons- und Universitätsbibliothek Freiburg und der Schweizerischen Landesbibliothek Bern, deren wertvolle Dienste ich ständig beanspruchen durfte; dem Deutschen geschichtsforschenden Verein des Kantons Freiburg, vorab seinem treuen und nimmermüden Präsidenten, Herrn Dr. Ferdinand Rüegg, ehemals Bibliothekar an der Kantons- und Universitätsbibliothek, der sich bereit erklärte, die vorliegende Arbeit in die Freiburger Geschichtsblätter aufzunehmen.

Dank schulde ich aber auch allen, die nicht nur ideell, sondern auch materiell zur Herausgabe der Dissertation beigetragen haben, namentlich dem Herrn Ernst Großenbacher-Güntzel-Studienfonds, St. Gallen, Herrn Ferdinand Rüesch, Maschinenfabrik, St. Gallen, dem Deutschen geschichtsforschenden Verein des Kantons Freiburg, der Erziehungs- und Kultusdirektion des Kantons Freiburg und der Schweizerischen Stiftung Pro Helvetia.

Dank sei schließlich der Direktion und dem Personal der Paulusdruckerei Freiburg ausgesprochen für die neuzeitliche, pünktliche und gediegene Setz- und Druckarbeit.

St. Gallen, im Herbst 1964 Der Verfasser